

Medienmitteilung vom 17. Mai 2025

Bern & Thun lasen Jecker – und das mit Begeisterung

Vom 10. bis 17. Mai 2025 haben Bern und Thun zum ersten Mal gemeinsam gelesen – und wie! Das Lesefestival *Bern liest ein Buch*, das bereits in der vierten Ausgabe stattfand, spannte erstmals mit Thun zusammen und widmete sich ganz dem Roman *Santa Tereza* des Berner Autors Flurin Jecker. Gut besuchte Veranstaltungen an verschiedensten Orten, vielseitige Formate und ein spürbares Interesse am gemeinsamen Lesen und Diskutieren machten das Festival einmal mehr zu einem Erfolg.

Der stimmungsvolle Auftakt am 10. Mai mit Lesung, Gespräch und Tanznacht im PROGR in Bern ermöglichte dem Publikum, in feierlicher Atmosphäre in die Festivalwoche einzusteigen. Diese dauerte eine Woche und ermöglichte zahlreiche Lese-Erlebnisse in Bern, Thun und Umgebung.

Vielfalt der Formate, Tiefe der Gespräche

Das Festival zeigte sich so vielfältig wie noch nie: Gelesen, gesprochen, performt, gelauscht und gefeiert wurde auf Friedhöfen, im Tierpark, im Coiffeursalon, im Literaturseminar oder bei einem Spaziergang durchs Simmental. «Die Resonanz war sehr erfreulich. Das Festivalpublikum hat sich auf die unterschiedlichen Formate eingelassen, war neugierig und offen für den Austausch», sagt Gabriela Bader, Co-Präsidentin von *Bern liest ein Buch*. «*Santa Tereza* von Flurin Jecker hat das Potential, Menschen ins Gespräch zu bringen, das hat sich wunderbar gezeigt.» Auch Co-Präsident Dani Landolf zieht eine positive Bilanz: «Wir sind sehr glücklich darüber, wie gut diese erste gemeinsame Durchführung mit Thun funktioniert hat – sie hat das Festival bereichert, geöffnet und noch stärker in der Region verankert.»

Ein Buch als Ausgangspunkt für Begegnungen

Flurin Jecker, Autor des diesjährigen Festivalbuchs, war an mehreren Veranstaltungen zu Gast. «Ich habe diese Woche als sehr lebendig und offen erlebt. Für mich war es ein grosses Geschenk zu sehen, wie viele verschiedene Lesarten von *Santa Tereza* existieren – und wie viel Interesse und Diskussionslust das Buch ausgelöst hat.» Auch Jeanne Froidevaux, Leiterin der Stadtbibliothek Thun und Mitverantwortliche des Thuner Programms, zeigt sich begeistert: «Diese Woche hat gezeigt, wie Literatur Menschen verbindet – nicht nur emotional, sondern ganz konkret: in Gesprächen, Begegnungen, beim Nachdenken über Fragen und neue Perspektiven. Ich hoffe sehr, dass Thun auch künftig Teil dieses Festivals bleibt.»

Ein gemeinsames Projekt mit Zukunft

Mit der vierten Durchführung ist das Festival *Bern liest ein Buch* endgültig im kulturellen Kalender der Region angekommen – und mit dem erfolgreichen Zusammenschluss mit Thun wurde das Projekt auf eine neue Ebene gehoben. Das Festival hat einmal mehr gezeigt: Gemeinsames Lesen ist ein kraftvoller kultureller Akt.

Kontakt

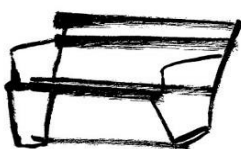
Gabriela Bader, Co-Präsidentin «Bern liest ein Buch», kontakt@bernliesteinbuch.ch, 079 634 35 80
Dani Landolf, Co-Präsident «Bern liest ein Buch», dani.landolf@kob.ch, 079 406 21 68

Weitere Informationen

www.bernliesteinbuch.ch
www.thunliesteinbuch.ch

Bilderdownload:

www.bernliesteinbuch.ch/medien



Verein «Bern liest ein Buch»

c/o Kornhausbibliothek, Kornhausplatz 18, Postfach, 3001 Bern

kontakt@bernliesteinbuch.ch, bernliesteinbuch.ch

c/o Stadtbibliothek Thun, Bahnhofstrasse 6, Postfach 145, 3602 Thun

stadtbibliothek@thun.ch, thunliesteinbuch.ch